

Hitzefrei: Schüler bauen Thermometer

SCHULTECHNIKUM Bei Vaillant haben Gymnasiasten schon einmal Praxisluft geschnuppert.

Von Gerhard Schattat

Hitzefrei – darüber freuen sich Schüler seit Generationen. Die Teilnehmer am Unternehmenskursus „Ich bin für Hitzefrei“ des Remscheider Technologieunternehmens Vaillant und des Bergischen Schultechnikums (BEST) haben künftig dafür auch die exakte Temperatur parat. Denn innerhalb des Kursus haben die Schüler, in diesem Fall alle von achten und neunten Klassen aus Remscheider Gymnasien, ihr eigenes elektronisches Thermometer gebaut.

Das Praktikum ging über acht Tage mit jeweils zwei Stunden. An den ersten Terminen erhielten die Schüler eine werksbezogene Sicherheitseinführung und bekamen einen Einblick in die theoretischen Grundlagen, lernten elektrische Größen wie Spannung und Strom, aber auch



Im Schultechnikum bei Vaillant zeigt Elektroniker David Kasuki Jonas (13) und Johannes (14), wie das elektronische Thermometer montiert wird. Foto: R. Keusch

elektrische Bauelemente wie Widerstände, Kondensatoren und Dioden kennen. Später standen Lötübungen auf dem Programm.

Schließlich wurden die Teilnehmer ganz praktisch in das Stecken von Schaltungen eingeführt. In der letzten Phase des

Kursus haben die Teilnehmer aus Bausätzen kleine funktionierende Thermometer gebaut und auf korrekte Funktion geprüft. Andreas Baumgarten, Leiter der gewerblichen Ausbildung bei Vaillant, freut sich über die rege Teilnahme. In der Vergan-

■ BEST

PROJEKT Das Bergische Schultechnikum (BEST) ist ein von der Bergischen Universität Wuppertal getragenes Projekt, mit finanzieller Unterstützung vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW und der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, das im Bergischen Städtedreieck Schulen, Hochschulen, Wirtschaft – hier eben Vaillant – und Politik zusammenbringt.

heit haben sich aus einem ähnlichen Kursus zwei Schüler für die Teilnahme am Vaillant-Projekt KIA entschieden, in dem Ausbildung und Ingenieurstudium kombiniert werden. Freude an der Technik zu wecken, ist dann auch ein Ziel von BEST.